

Hauptwil-Gottshaus / Hauptwil

Schloss Hauptwil 1

Siedlung:	Hauptwil
Flurnamengebiet:	Schloss
Assekuranz-Nr.:	28/2-0126
Parzellen-Nr.:	58
Heutige Nutzung:	Schlossgebäude
Objektname:	Schloss
Koordinaten O/N:	2736655 / 1260430
Erstes Inventar:	1995
Ordentl. Revision:	-
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Dorfzone 2, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Baugruppe 0.1 (A-Baugruppe), Einzelement 0.1.1 (Schützenswertes Einzelement)



Foto-Nr. 92_371_23

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich. Schutzmfang: Die Detaillierung des Schutzmangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräußerungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

1664/65 für die Gerichtsherren und Leinwandfabrikanten von Gonzenbach als herrschaftliches Wohnhaus, Verwaltungssitz, Kontor und Magazin errichtet; von 1879-1918 im Besitz von Emanuel Brunschweiler; später Haushaltungsschule und Altersheim; unter Bundeschutz gestellt.

Scharf geschnittener dreigeschossiger Baublock mit Giebeldach und hohen Quergiebeln auf der Nord- und Südseite; spitze Firstreiter mit Kugel- und Fahnenbekrönung.

Siebenachsige, gegen Süden und auf den alten Dorfkern ausgerichtete Trauffront mit zentral angeordnetem Hauptportal und zwei seitwärts gelagerten, rundbogig geöffneten Nebeneingängen; zweiflügelige Holztür mit Rundbogenprofil und Oberlicht; übergeordneter, von ornamentierten Steinkonsolen getragener Rechteckbalkon mit schmiedeeiserner Brüstung; Sonnenuhr; hölzerne Fensterläden mit charakteristischer, schwarz-weißer Wellenmalerei; aufgemalte Eckquader. An der fünfachsigen, hofwärts gerichteten Fassade zentrales Rundbogenportal über zweiarmiger Freitreppe.

Bekleister, im Norden und Osten von ehemaligen Lager- und Fabrikationshäusern (Assekuranznummern 127/128) begrenzter Hofraum mit sechsseitigem Brunnenbecken und vierarmigem Brunnenstock.

Die früheste Darstellung des Schlosses auf einem um 1670 entstandenen Firmensignet der Familie von Gonzenbach (Kupferstich von Nicolas Auoux) zeigt die Südfassade in heutiger Gestalt.

Baujahr/-zeit: 1664

Dokumentation: Industriekultur am Bodensee. Hg. Detlef Stender. Konstanz 1992. S.80. - Knoepfli, Albert. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 3: Der Bezirk Bischofszell. Basel 1962. S. 396-409. Kunstmacher durch die Schweiz. Hg. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Band 1. Wabern 1971. - Brandkataster Staatsarchiv TG. - Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 1973, S. 40f., 1987, S. 140. - Müller, Ernst (Hg.). Der Thurgau in alten Ansichten. Druckgraphiken von 1500 bis um 1880. Frauenfeld 1992. Nr. 425f., 430. - Bärtschi, Hans-Peter. Industriekultur in der Ostschweiz und im Fürstentum Lichtenstein. Unterwegs zu 333 Schauplätzen des produktiven Schaffens in den Kantonen Schaffhausen [Thurgau], St. Gallen, Appenzell Inner und Ausserrhoden und im Fürstentum Lichtenstein. Informationsplattform für schützenswerte Industriekulturgüter der Schweiz (ISIS), ein Projekt der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte

und Industriekultur (SGTI) und der Firma Arias-Industriekultur. Zürich 2012, S. 185. - Keller, Stefan/Stark, Barbara/Meile, Felicitas. Eine Landschaft erzählt. Bilder vom Bodensee aus der Sammlung Hans E. Rutishauser. Hg. Reinhart, Heinz. Sulgen 2013, S. 22. - Das Bürgerhaus in der Schweiz, XIX. Band, Zürich 1928, Tafel 40-43. - Informationsplattform für Schützenswerte Industriekulturgüter der Schweiz. Objekt-Nr. 9213-04-0. - Menolfi, Ernest. Hauptwil-Gottshaus. Frauenfeld 2011, S. 121, 296, 306, 333-334. - Menolfi, Ernest u. Bolli, Peter. Frühes Unternehmertum in Hauptwil. Die Textilmanufakturen Gonzenbach im 17. und 18. Jahrhundert. Thurgauer Beiträge zur Geschichte 157. Hg. Historischer Verein des Kantons Thurgau. Frauenfeld, 2019. - Informationsplattform für Schützenswerte Industriekulturgüter der Schweiz. Objekt-Nr. 9213-04-0. - Führer durch Bischofszell und Umgebung. Hg. Wirtschafts- und Verkehrskommission Bischofszell. Bischofszell 1927, S. 17.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	A-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte	A-Objekt	18.01.2007

Auszug aus dem Brandkataster

Kat.Jahr/Nr. Eigentümer (Uebernahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1808/34	Gonzenbach Daniel	1808	f1. 10'000	Schloss/WH
.	.	.	.	Mauer
.
1851/67	Gonzenbach Wilhelm	1851	f1. 21'210	WH
.	.	1856	Fr. 20'000	.
.
1867/67	Gonzenbach Wilhelm	1867	Fr. 25'000	WH Mauer
.	Gonzenbach Friedrich	.	.	.
.	Brunnschweiler J.J.Wwe.	.	Fr. 30'000	.
.
1886/67	Brunnschweiler Emanuel	1886	Fr. 30'000	WH
.	.	1891	Fr. 75'000	.
.
1892/126	Brunnschweiler-Möhrlin	1892	Fr. 75'000	Schloss
.
1904/126	Brunnschweiler-Möhrlin Wwe.	1904	Fr. 75'000	Schloss
.
1918/126	Genossenschaft Schlossgut	1918	Fr. 85'000	Schloss
.	Thurgauische gemeinnützige	1928	Fr.100'000	.
.	Gesellschaft (1919)	.	.	.
.
1931/126	Thurgauische gemeinnützige	1931	Fr.110'000	Schloss
.	Gesellschaft	.	.	Haushalt-
.	.	.	.	schule
.	.	.	.	Mauer
.
1947/126	Thurgauische gemeinnützige	1947	Fr.110'000	Schloss
.	Gesellschaft	.	.	Haushalt-
.	.	.	.	schule
.	.	.	.	Mauer
.	.	1947	Fr.280'000	.
.	.	1953	Fr.600'000	.
.	.	1965	Fr.948'000	.